

Vortragsankündigung

Dr.-Ing. Anna-Lena Stroms-van der Vlugt

Forschungsgruppe Mobilität und Raum, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, ILS, Dortmund

Urbane Mobilität und wahrgenommene Erreichbarkeit – konzeptionelle Erweiterungen und stadtplanerische Implikationen

Montag, 15. Dezember 2025, 18:30 Uhr pctl.

Präsenzvortrag

Hörsaal 5A, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock (Lift)
(Moderation: Univ.-Prof. Dr. Alois Humer, TU Wien)

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist auch **online** möglich. **Teilnahme-Link:**

<https://univienne.zoom.us/j/69888959195?pwd=oKci3PpQ1WgalKgr7Yis68svbhKvtd.1>

Achtung: Zusätzlich ist eventuell die Eingabe eines Kenncodes erforderlich: **Kenncode** 485641

Zum Vortrag

Der Vortrag beleuchtet, wie eine fußgängerfreundliche und inklusive Stadt- und Verkehrsplanung die Lebensqualität und unabhängige Mobilität der Bürger/innen stärken kann. Als Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe spielt das Konzept der Erreichbarkeit dabei eine bedeutende Rolle. Bedürfnisse und Wahrnehmungen von Zielgruppen zu berücksichtigen, stellt methodisch und praktisch jedoch eine Herausforderung dar. Im Rahmen des Vortrags werden unterschiedliche Multi-Methoden-Ansätze vorgestellt, um die objektive und wahrgenommene fußläufige Erreichbarkeit mit realisiertem Mobilitätsverhalten zu verknüpfen und somit gängige Erreichbarkeitskonzepte konzeptionell zu erweitern.

Zudem wird aufgezeigt, wie Wahrnehmungen der Erreichbarkeit erfasst, operationalisiert sowie analysiert und wie Determinanten der wahrgenommenen Erreichbarkeit identifiziert und in ein planungspraktisches Tool übersetzt werden können. In diesem Sinn zeigt der Vortrag planerische Implikationen einer stärker wahrnehmungsbasierten Erreichbarkeitsforschung auf und diskutiert ihr Potenzial, eine Verlagerung vom Pkw hin zu öffentlichem Verkehr, Fahrrad- und Fußverkehr zu unterstützen – immer vor dem Hintergrund: „Why and how perceptions matter“.

Zur Person der Vortragenden

Dr.-Ing. Anna-Lena Stroms-van der Vlugt M.Sc.:

Anna-Lena Stroms-van der Vlugt hat Geographie an der Ruhr-Universität Bochum studiert und an der Technischen Universität Dortmund zum Thema: „Why perceptions matter – Interaktion zwischen gebauter



Umwelt, individuellen Einstellungen und Mobilitätsverhalten im urbanen Quartier mit dem Fokus auf wahrgenommene Erreichbarkeit“ promoviert. Derzeit arbeitet sie als Senior Researcher in der „ILS Research“, einem Tochterinstitut des ILS (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung GmbH), in der Forschungsgruppe „Mobilität und Raum“ vornehmlich im Rahmen internationaler Projekte und Kooperationen.

Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Verständnis des Ursachen- und Wirkungsgefüges von Raumstrukturen, individueller Wahrnehmung und Mobilität. Ein besonderer Fokus liegt auf fußgängerfreundlicher, inklusiver Stadt- und Verkehrsplanung sowie der Frage, wie wahrgenommene Erreichbarkeiten das alltägliche Mobilitätsverhalten prägen.